

Ein hervorragendes Werk aus der russischen Literatur

E. A. Nagrodschaja

Im Strome der Zeiten

Spannender Roman

aus dem Leben der Rosenkreuzer und der russischen Hofaristokratie der Rokokozeit

490 Seiten blütenweisses holzfreies Papier. Ganzleinen. Preis 6.50 Rm.

Kieler Neueste Nachrichten: In die Geschichte des 18. und der ersten Jahrzehnte des 19. Jahrhunderts führt uns dieser in einer vorzüglichen deutschen Übertragung erschienene Roman von E. A. Nagrodschaja, **der in Russland meistgelesenen Schriftstellerin.** Die Zeiten der Grossen Katharina, Pauls I. und Alexanders I. sind es, die hier mit einer Lebenswahrheit und Objektivität dargestellt werden, die nur aus eingehendem historischen Studium geschöpft werden konnten. Die fesselnde Darstellungsweise der Schriftstellerin zeugt von reicher, sprudelnder Phantasie und Gestaltungskraft. Es ist viel Handlung in dem Buch, die sich aber nicht in Ausserlichkeiten verliert, sondern mit feinsten psychologischer Einfühlung entwickelt wird. Meisterhaft versteht es die Nagrodschaja, ihre Personen zu zeichnen, und besonders die mit erstaunlich treffsicherer Charakterdeutung und plastischer Anschaulichkeit geformten Frauengestalten werden jedem Leser unvergesslich bleiben.

Ⓜ 2 Exemplare mit 40%, 5 Exemplare mit 45%, 10 Exemplare mit 50% Ⓜ

Auslieferung: Carl Fr. Fleischer, Leipzig

WELTBUND-VERLAG



H A M B U R G 25

Ganzleinenbände auf holzfreiem Papier zu netto M. 1.20 bis M. 1.10

Mindestverkaufspreis M. 1.60 — Ziel bis 5. Januar 1929

Ein Angebot, welches die Behauptung, das deutsche Buch wäre zu teuer, schlagend widerlegt.

Zunächst erscheinen folgende Bände (Inhaltsangabe s. Bbl. Nr. 262 v. 10. 11. 28):

Karl von Holtei: „Die Vagabunden“
(Je 320 Seiten (2 Bände))

Stifter, Kinkel, François, Rumohr:
„Meisternovellen“ (325 Seiten)

A. Bjely: „Die silberne Taube“
(430 Seiten)

A. Braß: „Die Polen vor Frankfurt“,
„Die Glocke auf St. Nicolai“
(400 Seiten)

W. Müller v. Königswinter: Erzählungen eines rheinischen Chronisten:
„Aus Jacobis Garten“ / „Furioso“
(300 Seiten)

L. Anzengruber: „Der Sternsteinhof“
(300 Seiten)

H. Smidt: „Jan Blaufink oder See und Theater“. Ein Hamburger Seeroman.
(300 Seiten)

|| Diese schönen, erstaunlich billigen Bände sind die gegebenen Geschenke, mit denen man Ehre einlegt. Nutzen Sie dieses außergewöhnlich günstige Angebot. Verlangzetteln liegt bei. — Bedingt kann nicht geliefert werden. — ||

Ⓜ

Ⓜ

Munin-Verlag Markiewicz & Alter / Berlin SW 68, Ritterstraße 61

Postcheckkonto Berlin 121623